

Informations-Memorandum

Analysten

Dr. Roger Becker, CEFA
David Szabadvari, CIIA
+49 69 71 91 838-46, -48
roger.becker@bankm.de, david.szabadvari@bankm.de

**BankM Research on Bloomberg,
Thomson/Reuters, Factset, CapitalIQ
and www.BankM.de**

Cleverere Lösungen im Mobile Payment Markt

Die UMT United Mobility Technology AG ist eine auf mobile Technologie spezialisierte Holdinggesellschaft mit dem Schwerpunkt auf die Entwicklung von Applikationen für frühzeitig identifizierte Geschäftsideen. Die strategisch wichtigste Beteiligung der UMT AG ist die 100%-ige Tochtergesellschaft UMS United Mobile Services GmbH mit der softwarebasierten Zahlungsanwendung iPAYst.

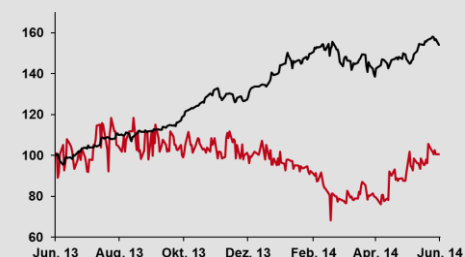
Die erfolgreiche Positionierung durch eine intensive Vermarktung, auf nationaler sowie internationaler Ebene, sowie die Weiterentwicklung der iPAYst Plattform stehen im Fokus für das Geschäftsjahr 2014. Eine erfolgreich abgeschlossene Testphase bei ausgewählten Akzeptanzstellen ebnete den Weg für eine Kooperation der Tochtergesellschaft UMS mit der afc Rechenzentrum GmbH, einem der führenden Netzbetreiber in Deutschland mit einem Zugang zu mehr als 500.000 PoS (Point of Sales) Kassenterminals. Die Gesellschaft rechnet mit einer Ausstattung von insgesamt 1.700 Kassenterminals mit der mobilen Bezahllösung iPAYst bis Ende Q2 2014. Zuletzt konnten neue Partner in Deutschland akquiriert werden, wie z.B. cove&co und Juwelier Dührkoop, wodurch der Ausbau der Akzeptanzstellen für iPAYst kontinuierlich fortgeführt wird. Im Gegensatz zu vielen Wettbewerbern, die lediglich Zahlungsakzeptanzverträge zwischen Händlern und Banken vermitteln, schließt UMT ihre Verträge mit den Händlern direkt ab, so dass über die rein technische Abwicklung der Zahlungsströme hinaus Mehrwert geschaffen werden kann z.B. durch Couponing- und Bonusprogramme. Komplettiert wird die Expansionsstrategie durch Lizenzierung der Software in Form von White Label-Vereinbarungen.

Aufgrund von erheblichen Investitionen in Personal und Marketing mit dem Ziel einer flächendeckenden Ausbreitung der Applikation iPAYst erwartet die Gesellschaft erst ab 2016 ein positives operatives Ergebnis nach Steuern für ihre Tochter UMS GmbH.

Im April dieses Jahres vermeldete die UMT AG eine strategische Kooperation, wobei sie an der Delinski GmbH, einer österreichischen Smart Booking Plattform, 23% erwarb. Des Weiteren konnte die international agierende Marketingagentur „Ketchup“ für die Begleitung der Markteinführung von iPAYst in der Türkei gewonnen werden. Mit der Beteiligung an der Delinski GmbH, werden voraussichtlich bis Q3 2014 173 Restaurants als Akzeptanzstellen mit iPAYst neu angebunden sein.

Durch die zuletzt durchgeführte Kapitalerhöhung im August 2013 ist der Liquiditätsbedarf der Gesellschaft für den europaweiten Roll-Out von iPAYst bis Anfang 2015 gedeckt. Um im Anschluss daran die Expansion fortführen zu können, plant die UMT AG eine weitere Aufstockung des Grundkapitals im Rahmen einer erneuten ordentlichen Kapitalerhöhung Mitte dieses Jahres.

Branche	Software
WKN	528610
ISIN	DE0005286108
Bloomberg/Reuters	UMD GR / UMD.DE
Rechnungslegung	HGB
Geschäftsjahr	31.12.
Finanzbericht H1	bis zum 30.09.2014
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	Entry Standard
Finanzkennzahlen (in € Mio.)	2012 2013
Rohergebnis	0.822 1.304
EBITDA	0.699 1.179
EBIT	0.397 0.527
Nettoergebnis	0.307 0.478
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd.)	12,760
Marktkap. / EV (in € Mio.)	19,52 / 17,68
Free float (in %)	39%
Ø tägl. Handelsvol. (3M, in €)	20,533
12 Monate hoch/tief (in €; XETRA-close)	1,80 / 1,04
Kurs 16.06.2014 (in €; XETRA-close)	1.53
Performance	1M 6M 12M
absolut (in %)	9.9 -0.6 12.5
relativ (in %)	3.6 -17.6 -26.8
Benchmark index	DAXsubsector All IT- Services Performance



UMT AG (rot/hell) vs. DAXsubsector All IT-Services Performance Index (schwarz)
Quelle: Bloomberg



Quelle: UMT AG, Delinski GmbH

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE, ANGABEN UND DEN DISCLAIMER AM ENDE DIESER STUDIE!

Diese Studie wurde aufgrund eines Mandatsverhältnisses im Auftrag des Emittenten erstellt, der Gegenstand der Studie ist. BankM – Repräsentanz der biw AG fungiert als Selling Agent bei der aktuellen Kapitalerhöhung und ist Designated Sponsor der Aktie. In der Funktion als Designated Sponsor hält BankM – Repräsentanz der biw AG regelmäßig Wertpapierpositionen in der Aktie des Emittenten. Aktienanlagen sind generell mit hohen Risiken verbunden und die Kurse der Wertpapiere können steigen oder fallen. Ein Totalverlust des investierten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Anleger handeln auf eigenes Risiko. Das für die Erstellung dieses Dokuments verantwortliche Unternehmen ist die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich.

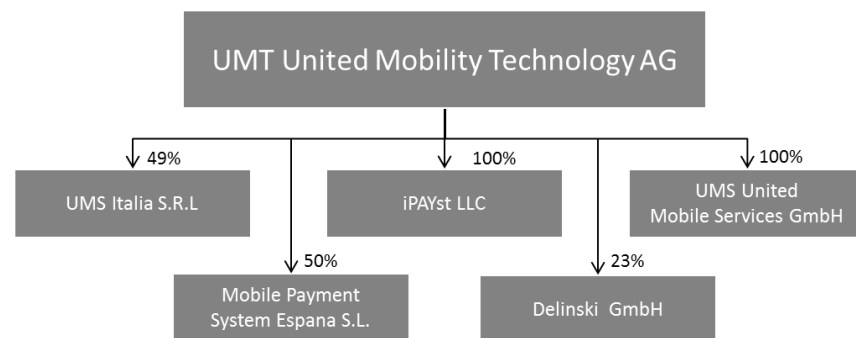
Unternehmens- und Aktionärsstruktur

**Risiken im
Auslandsgeschäft
durch Partnerschaften
minimiert**

Der Fokus auf eine europaweite Expansion wird verdeutlicht durch die Gründung ausländischer Tochtergesellschaften. Hierbei geht die UMT AG jeweils Kooperationen mit lokalen Partnern im Ausland ein. Während die ausländischen Partner sich mit dem Roll-Out und der Vermarktung im jeweiligen Land befassen, stellt die UMT AG die Technologie zur Verfügung.

Erste Schritte für eine flächendeckende Markterschließung von iPAYst waren die Gründungen im vergangenen Jahr der UMS Italia S.R.L und der spanischen Tochter Mobile Payment System Espana S.L. mit einer Beteiligung von 49% bzw. 50%, sowie die Gründung der Tochtergesellschaft iPAYst LLC in Riga Anfang des Jahres. Darüber hinaus plant die UMT die Gründung einer türkischen Tochtergesellschaft UMT Turkey.

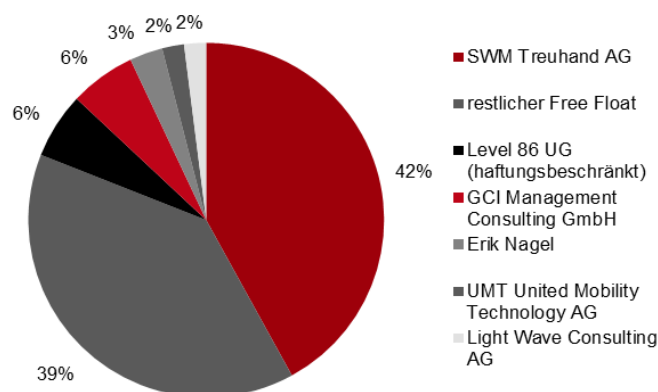
Unternehmensstruktur



Quelle: UMT AG, BankM Research

Hauptaktionär der Gesellschaft ist die SWM Treuhand AG. Im Streubesitz befinden sich derzeit 39% der Aktien.

Aktionärsstruktur



Quelle: UMT AG, BankM Research

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE, ANGABEN UND DEN DISCLAIMER AM ENDE DIESER STUDIE!

Einleitung

Laut dem EHI Retail Institute ist das derzeit dominierende Bezahlmedium in Deutschland das Bargeld (54%), gefolgt von EC-Karten- (36%) und Kreditkartenzahlungen (5%). Jedoch schreiben Branchenexperten (M-Days 2014, Frankfurt) dem Mobile Payment das Potenzial zu, sich einen Platz unter den etablierten Bezahlmedien zu sichern. Dies bedarf jedoch Zeit, da Mobile Payment Transaktionen derzeit noch einen sehr geringen Teil an den Gesamttransaktionen ausmachen und generell die Umstellung auf ein neues Bezahlverfahren sich als ein lang andauernder Prozess darstellt. Von entscheidender Bedeutung für den Erfolg kontaktloser Bezahlmethoden sind die Standardisierung hinsichtlich der Technologie sowie die Kommunikation der Vorteile bzw. des Mehrwerts auf Konsumenten- sowie Händlerebene durch die Anbieter von Mobile-Payment-Lösungen.

**Mobile Payment
derzeit im frühen
Entwicklungsstadium,
jedoch mit großem
Potenzial**

Stand der Technologie

Gegenwärtig dominieren zwei verschiedene Mobile Payment Technologien, denen das Potenzial eingeräumt wird, auf lange Sicht die Dominanz der Bar- und Kartenzahlungen zu reduzieren. Das Bezahlverfahren über das Scannen von QR-Codes (QR = Quick Response) sowie das Bezahlen mit Hilfe der drahtlosen Funktechnologie NFC (Near Field Communication) haben bereits unter Beweis gestellt, dass sie den erforderlichen Sicherheitsstandards bei der Datenübertragung gerecht werden sowie eine effektive und einfache Bezahlösung für den Kunden und Händler darstellen. Der neuesten Technologie BLE (Bluetooth Low Energy) wird gleichermaßen ein Durchbruch als präferierte Bezahlösung zugetraut, vorausgesetzt die Sicherheit der Datenübermittlung nähert sich den hohen Standards der NFC-Technologie an. Welche Technologie sich in Zukunft durchsetzen wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht zu beantworten, wobei in zahlreichen Marktstudien die NFC-Technologie als ausgereifteste Lösung gilt und demzufolge in Analysen bezüglich des Marktpotenzials zumindest mittelfristig die Spitzenposition einnimmt. Es ist auch vorstellbar, dass sich für verschiedene Anwendungsgebiete unterschiedliche Bezahlösungen durchsetzen.

**Industriestandard bei
mobilen
Bezahlssystemen noch
nicht festgelegt**

Obligatorisch für das Bezahlen mit dem Smartphone bei allen drei Standards ist ein geladener Akku und für QR-Code- und NFC basierte Zahlvorgängen zusätzlich eine intakte Internetverbindung. Gegenüber Kartenzahlungen sind diese Voraussetzungen als durchaus unvorteilhaft zu erachten.

QR-Code

Die QR-Code basierte Lösung ist seit einigen Jahren bereits im Einzelhandel präsent und überzeugt durch die einfache Umsetzung sowie die bereits heute hohe technische Verfügbarkeit, da das QR-Code Zahlverfahren über jedes Smartphone mit integrierter Kamera möglich ist. Der QR-Code dient als Datenschnittstelle zwischen dem Kassenterminal und dem Smartphone. Das Kassensystem generiert einen QR-Code mit Zahlungsinformationen, welcher vom Kunden mit dem Smartphone gescannt wird und über die Mobilfunkschnittstelle an den Zahlungsdienstleister gesendet wird.



Near Field Communication (NFC)

Der drahtlosen Funktechnologie NFC wird perspektivisch derzeit das größte Potenzial als bevorzugte Lösung für mobile Bezahlverfahren bescheinigt. Der kontaktlose Austausch von Daten per Funk-Chip über Entfernungen von bis zu 10 cm ermöglicht dem Händler und dem Kunden bidirektional zu kommunizieren und



somit die Zahlungsabwicklung einzuleiten. Außerdem ermöglicht NFC die höchste Abwicklungsgeschwindigkeit unter den drei Technologien.

Bluetooth Low Energy (BLE)

Die neueste Technologie zur Zahlungsabwicklung ist die Kommunikation des Kunden mit dem Händler über den Datenaustausch via BLE. Hierbei wird in regelmäßigen Intervallen in einem Radius von etwa 10 Metern ein konstantes Signal von einem BLE Sender, auch Beacon genannt, ausgesendet. BLE-fähige Endgeräte erfassen dieses Signal und können somit identifiziert und zum Bezahlen genutzt werden. Des Weiteren können BLE-fähige Smartphones durch den Sender lokalisiert und direkt z.B. über Push-Nachrichten kontaktiert werden.



Applikation iPAYst

QR-Code für Einführung von iPAYst präferiert

Die Applikation ist kompatibel mit den drei zuvor erläuterten Technologien, den Fokus jedoch legt die UMT derzeit auf die QR-Code basierte Bezahlmöglichkeit. Dies ist maßgeblich bedingt durch die gegenwärtig sehr breite Anwendungsmöglichkeit des optischen Codes als Zahlungsabwicklung und daher von strategischer Bedeutung für die flächendeckende Einführung von iPAYst.

Attraktivität der Applikation wird durch zusätzliche Anwendungen erhöht

Diverse Features verdeutlichen die Attraktivität von iPAYst gegenüber konkurrierenden etablierten Bezahlmedien. Auf Kundenseite hervorzuheben ist die Möglichkeit, an Bonusprogrammen der Händler zu partizipieren, virtuelle Kundenkarten mit der Applikation zu verknüpfen sowie Geld an Freunde zu verschicken. Die Händler hingegen profitieren insbesondere durch die einfache und schnelle Integration der App ins Kassensystem ohne anfallende Einrichtungsgebühren oder zusätzliche Hardware. Für den Händler besteht zudem die Möglichkeit via Push-Nachrichten mit Bestandskunden in Kontakt zu treten und über Rabattaktionen oder Veranstaltungen zu informieren. Zusätzlich kann der Händler sich vom Kunden mit dem Feature „Store Finder“ lokalisieren lassen. Außerdem können via iPAYst neue Vertriebskanäle, wie z.B. die Verknüpfung von Printmedien mit dem Online Shop, erschlossen werden. Darüber hinaus ermöglicht die eigenentwickelte, Bluetooth-basierte Air Payment Funktion die Einleitung des Bezahlvorgangs ohne direkte Internetverbindung. Eine derartige Payment Funktion könnte insbesondere in der Gastronomie großen Anklang finden, da sie äußert benutzerfreundlich und zeiteffizient ist.

Aktuell hoher Preis langfristig nicht entscheidend

Kritisch zu beurteilen ist die Höhe der Umsatzgebühren für den Händler von 1,9%-2,7%, welche zwar auf einem Preislevel mit den Gebühren für die Bezahlung mit der Kreditkarte (1,5%-3%) liegen, allerdings deutlich über denen der EC-Karte (0,3%). Im Kostenvergleich der Wettbewerber befindet sich iPAYst derzeit im Mittelfeld. Durch den Beschluss des EU-Parlaments einer Obergrenze der Umsatzgebühren für Kreditkarten von 0,3% und durch den starken Wettbewerb werden tendenziell die Gebühren für Transaktionen in der Zukunft vollständig entfallen.

Angesichts dieser Tatsache stehen für die UMT AG (und die Wettbewerber) das Angebot von Zusatzleistungen und die Bindung von Händlern zentral im Fokus. Hierbei verfolgt die UMT AG die Strategie, diejenigen Händler zu gewinnen, die von UMTs Zielgruppe regelmäßig frequentiert werden. Damit erreicht die Gesellschaft eine erhöhte subjektive Wahrnehmung bei einer homogenen Kundengruppe, was wir als eine clevere Marketingstrategie ansehen.

Neben der Abdeckung des Privatkundensegments ist iPAYst auch für die Optimierung von teilweise aufwändigen und teuren Bestell- und Bezahlprozessen z.B. via Fax, Telefon oder Katalogformular im Geschäftskundenbereich geeignet (B2B). Hier hat laut der PwC Studie „Mobile Payments de-mystified“ (Juni 2014)

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE, ANGABEN UND DEN DISCLAIMER AM ENDE DIESER STUDIE!

iPAYst einen Vorsprung gegenüber seinen Mitbewerbern; PwC schätzt, dass im Jahr 2020 50% des Mobile Payment Markts in Deutschland auf das B2B Marktsegment entfallen werden.

Erfolgsfaktoren für die flächendeckende Einführung des Mobile Payments

Für die Realisierung einer breiteren und tieferen Marktdurchdringung des mobilen Bezahlverfahrens in Deutschland bedarf es in Zukunft der Fokussierung auf einige wichtige Faktoren, welche den Weg des Mobile Payments als ernstzunehmende Zahlungsalternative zum Bargeld und EC/Kredit Karten bereiten kann. Unabdingbar wird sein, sowohl dem Kunden als auch dem Händler, einen Zusatznutzen in Form von etwa Bonus- und Kundenbindungsprogrammen zu generieren und eine schnellere/kostengünstigere Abwicklung am Kassenterminal zu ermöglichen. Darüber hinaus müssen die Akteure von den Möglichkeiten in Kenntnis gesetzt und der Bezahlvorgang standardisiert werden.

Benutzerfreundlichkeit

Die Basis einer breiten Nutzerakzeptanz ist die Bereitstellung einer Mobile Payment Lösung, die bezüglich ihrer technischen Eigenschaften mindestens äquivalent zu den bestehenden Bezahlverfahren ist. Ein schneller, unkomplizierter und gleichzeitig höchsten Sicherheitsstandards entsprechender Bezahlvorgang muss gewährleistet werden. Welcher Übertragungsstandard sich in Zukunft durchsetzen wird, spielt für den Anwender eine untergeordnete Rolle.

Einheitlicher Standard

Solange sich kein einheitlicher Standard im Handel durchgesetzt hat, wirkt sich die starke Fragmentierung des Mobile Payment Marktes eher kontraproduktiv auf die Akzeptanz und Nutzung durch Händler und Kunden aus. Diese Problematik ist eng verknüpft mit der unzureichenden Kommunikation der Technologieanbieter von diversen Mobile Payment Lösungen gegenüber dem Anwender.

Mehrwert

Wie bereits eingangs erwähnt, stellt der integrierte Mehrwert sowohl für den Kunden als auch für den Händler einen wichtigen Aspekt dar. So ist von entscheidender Bedeutung, dass Händler Anreizsysteme in Form von Couponing- und Loyalty Programmen einführen, um den Kunden für den kontaktlosen Zahlungsverkehr zu incentivieren. Darüber hinaus muss die Wirtschaftlichkeit für den Händler gegeben sein, so dass die Gebühren für die Nutzung des Systems nicht diejenigen von Kreditkarten- und EC-Karten Zahlungen übersteigen und effizientere Kassendurchlaufzeiten beim Bezahlvorgang realisiert werden.

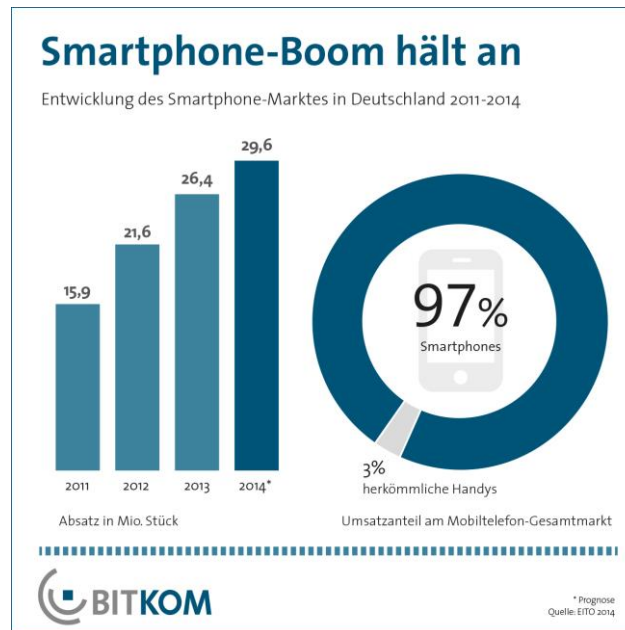
Marktpotenzial

Fehlende Standards verhinderten bislang einen flächendeckenden Durchbruch von Mobile Payment in Europa. Dennoch weist Mobile Payment ein hohes Marktpotenzial auf, insbesondere durch den ungebrochenen Smartphone-Boom. In Deutschland werden 2014 voraussichtlich 30 Millionen mobile Geräte verkauft, wovon 97% der Verkäufe auf Smartphones entfallen (Bitkom 2014). Zahlreiche Befragungen im Rahmen von Forschungsarbeiten untermauern das enorme Marktpotenzial und verweisen auf die hohe Bereitschaft von Händler- als auch von Kundenseite, das Mobiltelefon als Bezahlmethode in Zukunft nutzen zu wollen. So können sich 36% der Personen, in einer im März 2014 durchgeführten

**Großes Marktpotenzial
aufgrund starker
Smartphone-
Verbreitung**

Befragung, vorstellen, mit dem Mobiltelefon ein Bezahlverfahren abzuwickeln (TNS Infratest 2014). Hinsichtlich der Bekanntheit der drei führenden Technologien offenbart die Studie noch erheblichen Bedarf an Kommunikationsarbeit. Die QR-Code-Lösung ist demnach 77% der Befragten ein Begriff, wohingegen nur 53% bzw. 15% die NFC- und BLE –Technologie kennen. Eine Marktanalyse vom EHI Retail Institute im Auftrag von GS1 Germany kam zu dem Ergebnis, dass 77% der Befragten Händler das Thema Mobile als strategisch bedeutsam erachten (Mobile in Retail 2013).

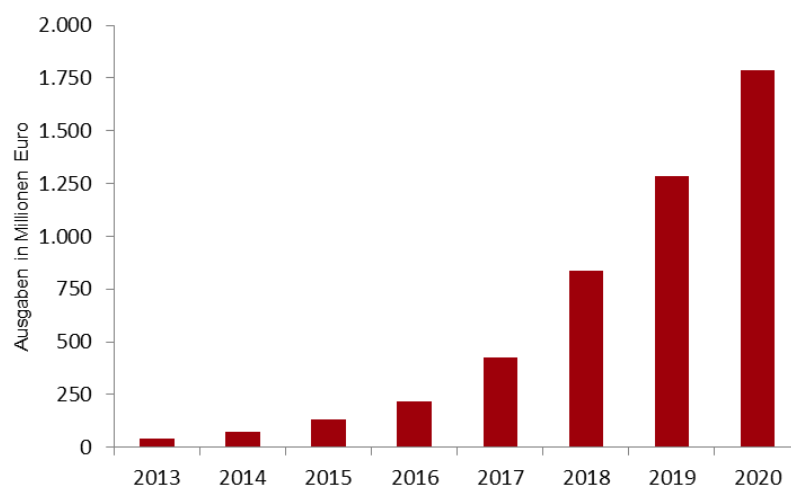
Absatz Mobilgeräte



Quelle: <http://www.bitkom.org/>

Schätzungen des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin zufolge, wird sich der Stellenwert und somit auch das Ausgabevolumen mittels Mobile Payment signifikant steigern und sich im Jahr 2020 bereits auf knapp 1,8 Milliarden Euro belaufen.

Ausgabenvolumen mittels Mobile Payment in Europa



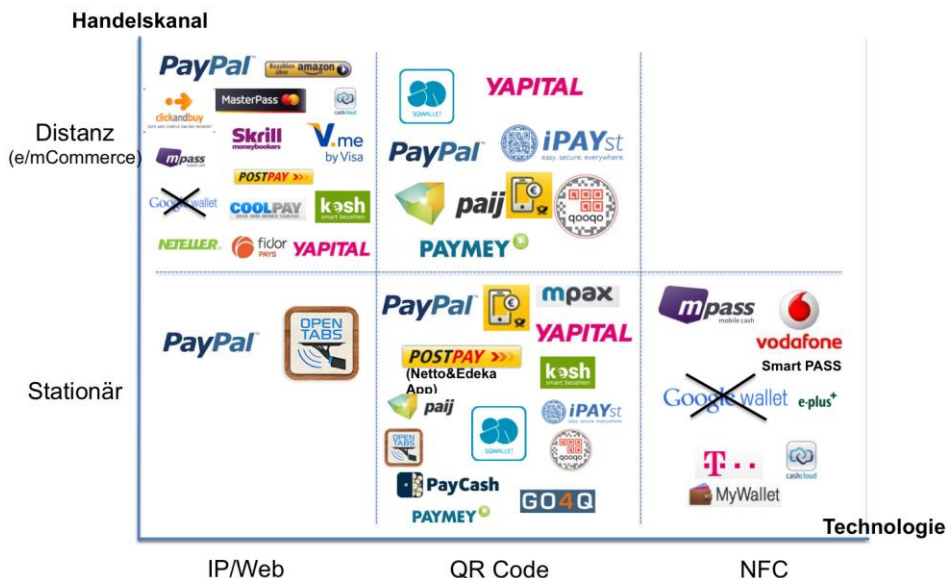
Quelle: Statista 2014

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE, ANGABEN UND DEN DISCLAIMER AM ENDE DIESER STUDIE!

Wettbewerbsumfeld

Der Mobile-Payment-Markt ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Anbietern mit verschiedenen Lösungen. Wir identifizieren derzeit ca. 30 Wettbewerber am deutschen Markt, unter denen sich viele Startups befinden, allerdings auch weltweit bekannte Konzerne, wie z.B. Paypal, T-Mobile, Vodafone oder auch E-Plus. Gemäß der PwC-Studie, in der 13 Mobile Payment Anbieter untersucht wurden, befindet sich iPAYst kurz hinter Paypal und Yapital auf dem dritten Platz hinsichtlich Wahrnehmung und Potenzialeinschätzung. Nach unserer Einschätzung sollte iPAYst nach der Kapitalerhöhung zu Yapital aufschließen können, da der derzeitige Vorsprung von Yapital im Wesentlichen auf der substantiell höheren Kapitalausstattung (durch die OTTO-Gruppe) sowie der größeren Reichweite (u.a. REWE als Kunde) beruht. Darüber hinaus schneidet iPAYst sehr gut im Produktvergleich ab und wird in der Studie als bestes Produkt angesehen.

iPAYst gut aufgestellt sich in einem starken Wettbewerbsumfeld



Quelle: <http://www.mobile-zeitgeist.com>

Die Präsenz großer namhafter Unternehmen im Bereich Mobile Payment verdeutlicht das wahrgenommene Marktpotenzial, lässt indes aber auch die Vermutung zu, dass Startups geringe Chancen zugerechnet werden, sich im Markt dauerhaft zu etablieren. Die Ursachen hierfür liegen unter anderem in dem höheren Bekanntheitsgrad und dem damit einhergehenden Vertrauen, in der immensen finanziellen Schlagkraft sowie in der bereits enormen Kundenbasis der Großkonzerne. Diese signifikanten Wettbewerbsvorteile ermöglichen es den großen Playern, wie z.B. Apple oder Google, auch zu einem späteren Zeitpunkt ohne bedeutsame Nachteile in den Markt einzutreten. Der PwC-Studie zufolge wird sich der stark fragmentierte Markt bis 2020 konsolidieren und sich schätzungsweise 3-5 Anbieter im Markt herausbilden. Demzufolge gehört die Übernahme durch einen Großkonzern zu den angestrebten Exit-Optionen für die am Mobile Payment Markt agierenden Start-ups. Erforderliche Prämissen hierfür sind eine schnelle und innovative Produktentwicklung, ein nachhaltiger, signifikanter Marktanteil bei Endkunden bzw. Händlern oder eine Patentlösung hinsichtlich einer vielversprechenden Technologie. Letzteres zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht ab, vielmehr basieren alle Lösungen auf offenen Standards wie dem QR-Code oder der NFC-Technologie.

Übernahme von Start-ups als Exit-Option

Risikohinweise, rechtliche Angaben, Haftungsausschluss (Disclaimer)

A. Allgemeine Risikohinweise

Aktienanlagen sind generell mit hohen Risiken verbunden. Ein Totalverlust des investierten Kapitals kann bei dieser Anlageform nicht ausgeschlossen werden. Potenzielle Anleger sollten sich darüber bewusst sein, dass die Kurse von Wertpapieren ebenso fallen wie steigen können und Einnahmen aus Wertpapierinvestments teils erheblichen Schwankungen unterliegen können. In Bezug auf die zukünftige Wertentwicklung der genannten Wertpapiere und die erzielbare Anlagerendite können daher keine Zusicherungen oder Gewährleistungen gegeben werden.

B. Angaben gemäß § 34b WpHG und Finanzanalyseverordnung (FinAnV):

I. Angaben über Ersteller, verantwortliches Unternehmen, Aufsichtsbehörde:

Für die Erstellung verantwortliches Unternehmen: biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich.

Verfasser des vorliegenden Informations-Memorandums: Dr. Roger Becker, CEFA und David Szabadvari CIIA, Analysten. Wir bedanken uns für die qualifizierte Unterstützung von Marian Schütt im Rahmen seines Praktikums.

Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, D-53117 Bonn und Lurgiallee 12, D-60439 Frankfurt am Main.

Emittent des analysierten Finanzinstruments ist UMT AG.

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Nr. 4 FinAnV über vorausgegangene Veröffentlichungen über den Emittenten mind. in den letzten zwölf Monaten:

Keine Veröffentlichungen

II. Zusätzliche Angaben:

1. Informationsquellen:

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien wie Informationsdiensten (z. B. Reuters, VWD, Bloomberg, dpa-AFX u. a.), Wirtschaftspresse (z. B. Börsenzeitung, Handelsblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Financial Times u.a.), Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen der analysierten Emittenten. Des Weiteren wurden zur Erstellung der Unternehmensstudie Gespräche mit Personen des Managements des Emittenten geführt. Die Analyse wurde dem Emittenten vor Veröffentlichung zum Zweck eines Tatsachenabgleichs gemäß DVFA-Kodex zugänglich gemacht. Aus diesem Tatsachenabgleich resultierten textliche Änderungen.

2. Zusammenfassung der bei Erstellung genutzten Bewertungsgrundlagen und – methoden:

Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG verwendet ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Die Ratings beziehen sich auf das ermittelte Bewertungsergebnis und einen Zeithorizont des ermittelten Fairen Werts von bis zu 12 Monaten.

KAUFEN: Der ermittelte Faire Wert der Aktie liegt mindestens +15 % über dem Kursniveau zur Zeit des Datums der Studie.

NEUTRAL: Der ermittelte Faire Wert der Aktie liegt zwischen –15% und +15 % des Kursniveaus zur Zeit des Datums der Studie.

VERKAUFEN: Der ermittelte Faire Wert der Aktie liegt mehr als –15 % unter dem Kursniveau zur Zeit des Datums der Studie.

Im Rahmen der Bewertung von Unternehmen werden die folgenden Bewertungsmethoden verwendet: Multiplikatoren-Modelle (Kurs/Gewinn, Kurs/Cashflow, Kurs/Buchwert, EV/Umsatz, EV/EBIT, EV/EBITA, EV/EBITDA), Peer-Group-Vergleiche, historische Bewertungsansätze, Diskontierungsmodelle (DCF, DDM), Break-up-Value- und Sum-of-the-Parts-Ansätze, Substanz-Bewertungsansätze oder eine Kombination verschiedener Methoden. Die Bewertungsmodelle sind von volkswirtschaftlichen Größen wie Zinsen, Währungen, Rohstoffen und von konjunkturellen Annahmen abhängig. Darüber hinaus beeinflussen Marktstimmungen die Bewertungen von Unternehmen. Zudem basieren die Ansätze auf Erwartungen, die sich je nach industriespezifischen Entwicklungen schnell und ohne Vorwarnung ändern können. Somit können sich auch die aus den Modellen abgeleiteten Bewertungsergebnisse und faire Werte entsprechend ändern. Die Ergebnisse der Bewertung beziehen sich grundsätzlich auf einen Zeitraum von 12 Monaten. Sie sind jedoch ebenfalls den Marktbedingungen unterworfen und stellen eine Momentaufnahme dar. Sie können schneller oder langsamer erreicht werden oder aber nach oben oder unten revidiert werden.

3. Datum der ersten Veröffentlichung der Finanzanalyse:

17.6.2014

4. Datum und Uhrzeit der darin angegebenen Preise von Finanzinstrumenten:

Schlusskurse vom 16.6.2014

5. Aktualisierungen:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. Die Analyse und die darin enthaltenen Meinungen und Einschätzungen geben nur die an dem auf der ersten Seite der Analyse genannten Datum vertretene Sichtweise wieder. Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse oder der darin enthaltenen Meinungen und Einschätzungen unangekündigt vorzunehmen. Die Entscheidung, ob und wann eine Aktualisierung stattfindet, liegt alleine im Ermessen der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG.

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE, ANGABEN UND DEN DISCLAIMER AM ENDE DIESER STUDIE!

III. Angaben über mögliche Interessenkonflikte:

1. Der Geschäftserfolg von der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG basiert auf direkten und/oder indirekten Zahlungen des Emittenten im Zusammenhang mit Geschäftstätigkeiten, die den Emittenten und dessen Wertpapiere betreffen. Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG hat mit dem Emittenten, der selbst oder dessen Finanzinstrumente Gegenstand dieses Dokuments sind, eine Vereinbarung zu der Erstellung dieses Dokuments getroffen.

Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG (und verbundene Unternehmen) sowie im Zusammenhang mit der Tätigkeit der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG gebundene Vermittler der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, die Ersteller sowie sonstige an der Erstellung der Finanzanalyse mitwirkende Personen und Unternehmen oder mit Ihnen verbundene Unternehmen

- verfügen über keine wesentliche Beteiligung (über 5%) an dem Emittenten,
- waren (innerhalb der vergangenen 12 Monate) nicht an der Führung eines Konsortiums für die Emission von Finanzinstrumenten beteiligt, die selbst oder deren Emittent Gegenstand dieser Finanzanalyse ist,
- sind im Rahmen der aktuellen Kapitalerhöhung als Selling Agent mandatiert,
- haben keine sonstigen bedeutenden finanziellen Interessen in Bezug auf den Emittenten oder den Gegenstand der Finanzanalyse.

2. Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG betreut den Emittenten als Designated Sponsor durch das Stellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen an einem Markt für die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokuments sind und hält bzw. wird Wertpapiere, die Gegenstand dieses Dokuments sind, im Handelsbestand halten.

3. Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG hat Vorkehrungen getroffen, um mögliche Interessenskonflikte bei der Erstellung und Weitergabe von Finanzanalysen soweit wie möglich zu vermeiden bzw. angemessen zu behandeln. Insbesondere wurden institutsinterne Informationsschranken geschaffen, die Mitarbeitern, die Finanzanalysen erstellen, den Zugang zu Informationen versperren, die im Verhältnis zu den betreffenden Emittenten Interessenskonflikte für die Bank begründen könnten. Die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG führt zudem ein Insiderverzeichnis gemäß § 15b WpHG für Personen, die für sie tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen haben. Diese Verzeichnisse werden auf Anfrage der BaFin übermittelt. Insidergeschäfte gemäß § 14 WpHG sind grundsätzlich nicht erlaubt. Mitarbeiter mit besonderer Funktion und Zugang zu Insiderinformationen haben grundsätzlich alle Geschäfte in Wertpapieren der internen Compliance-Stelle offenzulegen. Ferner wird eine laufende Überwachung der Einhaltung weiterer gesetzlicher Pflichten durch Mitarbeiter der Compliance-Stelle der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG durchgeführt und sich in diesem Zusammenhang eine Beschränkung von Mitarbeitergeschäften in Wertpapieren vorbehalten.

4. Die Vergütung der Analysten dieses Dokuments ist nicht von Investmentbanking-Geschäften des eigenen oder mit diesem verbundener Unternehmen abhängig. Die Analysten haben zu keinem Zeitpunkt Anteile des Emittenten, der selbst oder dessen Finanzinstrumente Gegenstand dieses Dokuments sind erhalten oder erworben. Die auf der Titelseite dieses Dokuments aufgeführten Analysten erklären, dass die dargestellten Meinungen und Aussagen ihre eigene persönliche Einschätzung bezüglich der analysierten Finanzinstrumente des Emittenten widerspiegeln und ihre Vergütung weder direkt noch indirekt von ihren Einschätzungen zu den Finanzinstrumenten des Emittenten abhängen.

5. Aktuelle Angaben gemäß § 5 Abs. 4 Nr. 3 FinAnV sind im Internet unter http://www.bankm.de/webdyn/138_cs_Gesetzliche+Angaben.html erhältlich.

C. Haftungsausschluss (Disclaimer):

Dieses Dokument wurde von der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Es begründet weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung.

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Gebrauch durch Personen aus dem Inland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren vertraut sind und über dementsprechende Kenntnisse verfügen. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG zulässig. Eine unrechtmäßige Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Ein Vertrieb dieses Dokuments in Großbritannien darf nur mit ausdrücklicher vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG erfolgen. Empfangsberechtigt sind dann nur Personen, die berufliche Erfahrung mit Wertpapieranlagen haben und unter die Regulierung des Artikel 19(5) des "financial services and markets act 2000 (financial promotion) order 2005 (the order)" in der jeweils gültigen Fassung fallen; oder (2) Personen sind, die dem Artikel 49 (2) (a) bis (d) der order unterliegen. An nicht darunter fallende Personen ist die Weitergabe bzw. der Vertrieb grundsätzlich nicht gestattet.

Dieses Dokument oder eine Kopie hiervon dürfen nicht nach Australien, Japan, Kanada oder in die Vereinigten Staaten von Amerika eingeführt oder versendet werden oder direkt oder indirekt in Australien, Japan, Kanada oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder an irgendeinen Bürger dieser Länder vertrieben werden. In keinem Fall darf dieses Dokument an US-Personen, die unter den United States Securities Act fallen, versendet oder vertrieben werden.

In anderen Ländern oder an Bürger anderer Länder kann der Vertrieb dieses Dokuments ebenfalls gesetzlich eingeschränkt sein. Der Empfänger dieses Dokuments hat sich über entsprechende Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten.

Dieses Dokument stellt weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Bewerbung eines Angebotes für den Kauf, den Verkauf oder die Zeichnung irgendeines Wertpapiers oder einer Anlage dar. Es dient keinesfalls der Anlageberatung. Eine Anlageentscheidung darf nicht auf dieses Dokument gestützt werden. Potenzielle Anleger sollten sich in Ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen.

Dieses von der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG erstellte Dokument beruht auf Informationen aus Quellen (öffentlich zugänglichen Informationen und Steuersätzen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, die sich jedoch verändern können), die nach Auffassung von der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG verlässlich, jedoch tatsächlich einer unabhängigen Verifizierung nicht zugänglich sind. Trotz sorgfältiger Prüfung gibt die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG keine Garantie und Zusicherung für die Vollständigkeit und Richtigkeit des erstellten Dokuments ab und übernimmt auch keine Gewährleistung für die Vollständigkeit und Richtigkeit; eine Verantwortlichkeit und Haftung ist ausgeschlossen, sofern seitens der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Alle Statements und Meinungen sind ausschließlich solche von der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG bzw. der Verfasser und können ohne Vorankündigung geändert werden. Etwaige irrtumsbedingte Fehler des Dokuments können von der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG berichtigt werden, ohne dass die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG für Schäden aus diesen Fehlern zur Verantwortung gezogen werden könnte, es sei denn, dass die irrtumsbedingten Fehler auf grob fahrlässiges Verhalten der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG zurückzuführen sind.

Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG übernimmt keine Haftung für Vermögensschäden, soweit diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen. Mit der Annahme dieses Dokuments erklärt sich der Leser bzw. Nutzer dieses Dokuments mit den dargestellten Risikohinweisen, rechtliche Angaben und dem Haftungsausschluss (Disclaimer) einverstanden und an die vorstehenden Bestimmungen gebunden zu sein sowie die in dieser Analyse enthaltenen Informationen ausschließlich Berechtigten zugänglich zu machen.

Der Nutzer dieses Dokuments ist gegenüber der BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG zu Schadensersatz für sämtliche Schäden, Forderungen, Verluste und Nachteile aufgrund von oder in Verbindung mit der unautorisierten Nutzung dieses Dokuments verpflichtet.

Die Erstellung dieses Dokuments unterliegt deutschem Recht. Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Frankfurt am Main (Deutschland).

Sollte eine Bestimmung dieses Disclaimers unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen dieses Disclaimers hiervon unberührt.

This document is not intended for use by persons resident in any jurisdiction that regulates access to such documents by applicable laws. Investment decisions must not be based on any statement in this report. Persons in possession of this document should inform themselves about possible legal restrictions and observe them accordingly. In case of uncertainty persons should not access and consider this document. This document is not intended for use by persons that are classified as US-persons under the United States Securities Act.

© 2014 BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Mainzer Landstraße 61, D-60329 Frankfurt.

biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Hausbroicher Straße 222, D-47877 Willich. Alle Rechte vorbehalten.

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE, ANGABEN UND DEN DISCLAIMER AM ENDE DIESER STUDIE!